

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Freitag, 02.01.2026 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:  
Zeitweise Schneefall und Glätte. Starke bis stürmische Böen, im Bergland Sturmböen. Vor allem dort zum Teil Schneeverwehungen.

**Wetter- und Warnlage:**

Ausgehend von einem umfangreichen Tiefdruckkomplex über der Ostsee fließt mit einer lebhaften westlichen bis nordwestlichen Höhenströmung in mehreren Staffeln feuchtkalte Meeresluft nach Bayern.

**FROST:**

Bis zum Vormittag mit Ausnahme tiefer Lagen Frankens, in der Nacht zum Samstag dann wieder verbreitet leichter bis mäßiger Frost. An den östlichen Mittelgebirgen heute leichter Dauerfrost.

**GLÄTTE/SCHNEE:**

Bis zum Mittag von Norden her gebietsweise Glätte durch Schnee. Lokal bis 3, in den Mittelgebirgen zum Teil um 5 cm Neuschnee. Bei Schneeschauern auch am Nachmittag lokal Glätte, ab dem Abend wieder gebietsweise durch überfrierende Nässe oder geringen Schnee.

**WIND/STURM:**

Zeitweise starke bis stürmische Böen um 60 km/h aus Südwest bis West, Höhepunkt in den Mittagsstunden. Im Bergland stürmische Böen oder Sturmböen zwischen 70 und 80, in den Hochlagen des Bayerwaldes schwere Sturmböen um 90 km/h. Zum Abend hin in den Niederungen, im Laufe der Nacht zum Samstag auch auf den Bergen nachlassender Wind.

**SCHNEEVERWEHUNGEN:**

Vor allem im Bergland zum Teil Schneeverwehungen.

**GEWITTER:**

In der zweiten Tageshälfte vereinzelt kurze Gewitter nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Freitag 02.01.2026 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich  
Glätteart: Schnee / Schneematsch  
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: von Nord nach Süd ziehend

**Vorhersage:**

Heute überwiegend stark bewölkt oder bedeckt und von Nord nach Süd zeitweise Schneefall, später zunehmend schauerartig. Eventuell kurze Gewitter. Besonders im Bergland lokale Schneeverwehungen. Höchstwerte zwischen -1 und +4 Grad. In den Kammlagen um -4, auf dem Großen Arber -7 Grad. Mäßiger bis frischer Wind mit starken bis stürmischen Böen aus Südwest bis West. In den Hochlagen des Bayerwaldes zum teil schwere Sturmböen.

In der Nacht zum Samstag vor allem an den Mittelgebirgen noch einzelne Schneeschauer, sonst auch größere Wolkenlücken. Bei -1 bis -5 Grad gebietsweise Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe.

Am Samstag stark bewölkt oder bedeckt und gebietsweise leichter Schneefall. Maximal -1 bis +4 Grad. In den Kammlagen um -4, auf dem Großen Arber -8 Grad. Mäßiger, im Bergland in Böen stürmischer Südwestwind.

In der Nacht zum Sonntag kaum Auflockerungen und weiterhin einige Schneeschauer. Frühtemperaturen -1 bis -5 Grad. Örtlich Glätte.

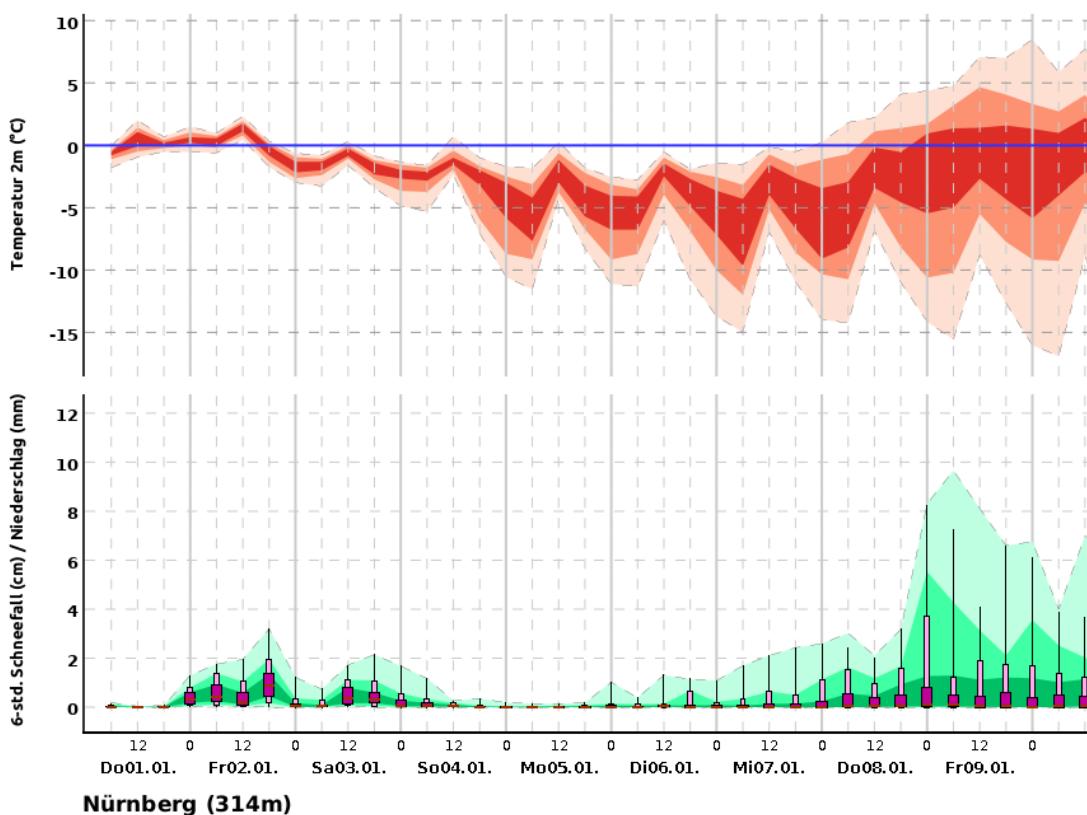
Am Sonntag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Schneeschauer. Höchsttemperaturen von -3 bis +2, in den Kammlagen bis -5, auf dem Großen Arber um -10 Grad. Mäßiger bis frischer, zeitweise stark böiger Südwestwind, in den Kammlagen des Bayerwaldes stürmische Böen.

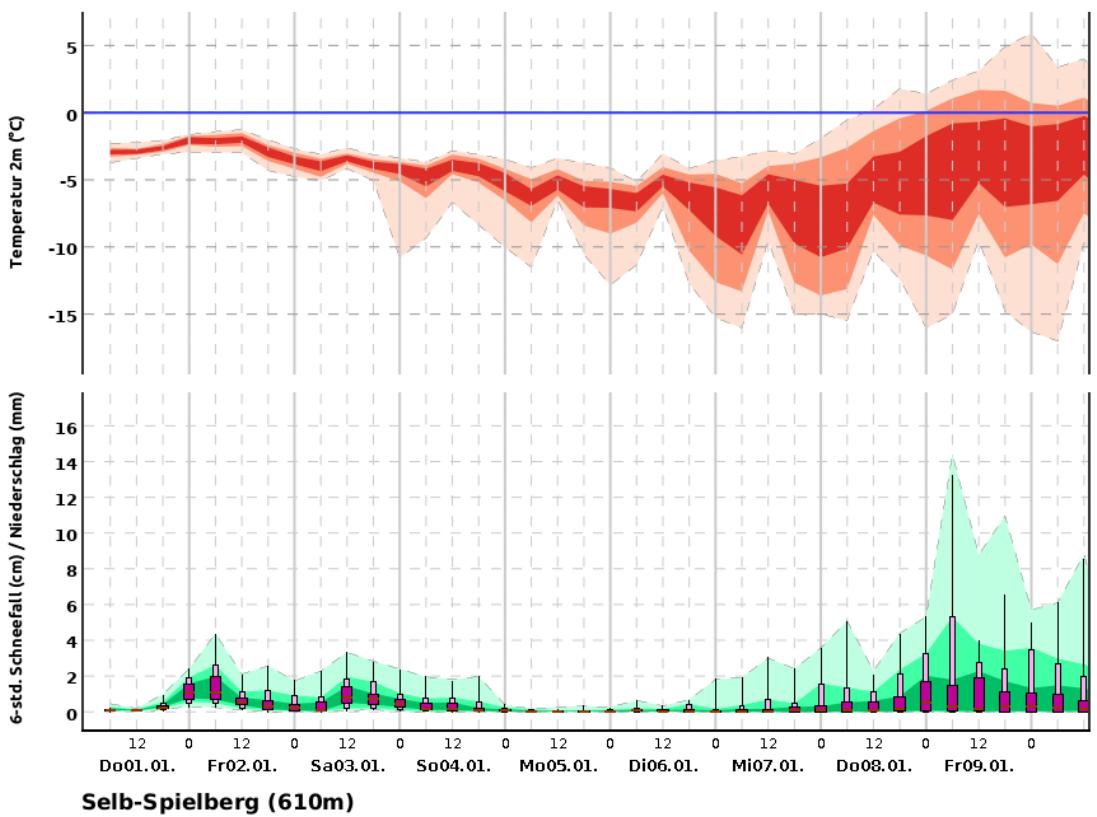
In der Nacht zum Montag abklingende Schneeschauer, jedoch rasche Ausbreitung von Hochnebel und Nebel. Minima in Unterfranken -2 bis -6, sonst -5 bis -9 Grad. Lokale Glätte.

Am Montag meist trüb durch Hochnebel oder Nebel, im Bayerwald hingegen viel Sonne. Höchstwerte zwischen -5 und 0 Grad. In den Kammlagen -6, auf dem Großen Arber bis -8 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, überwiegend um Südwest.

In der Nacht zum Dienstag fast überall Hochnebel und Nebel. An den östlichen Mittelgebirgen daraus geringer Schneefall oder Schneegriesel, dabei lokal Glätte. Temperaturrückgang auf -4 bis -9 Grad.

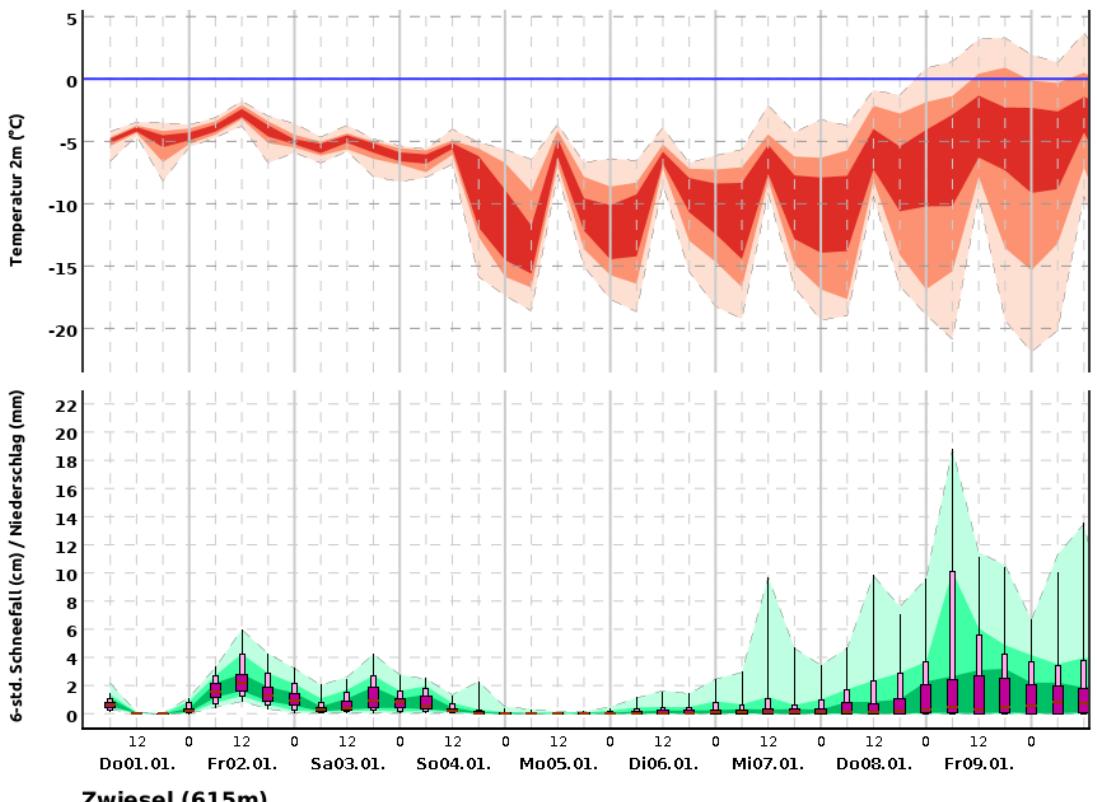
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel





**Selb-Spielberg (610m)**

©2026 Deutscher Wetterdienst

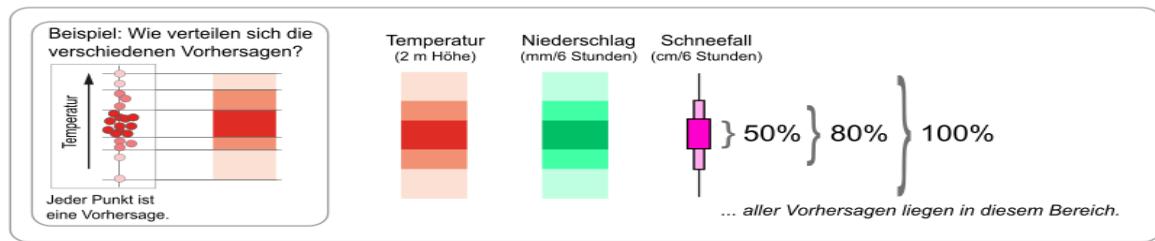


**Zwiesel (615m)**

©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Smieskol